

- Bewährte Konzepte von A bis Z
- Gesichtsareale und Reflexzonen
- Narben- und Schmerzbehandlung
- Monoluxtherapie bei Tieren

Michael Münch

Anwenderhandbuch Monolux Pen

Therapie mit Licht, Farbe und Magnetfeld



Anwenderhandbuch Monolux Pen

Therapie mit Licht, Farbe und Magnetfeld

Michael Münch



2. Auflage 2021

© 2021 ML Verlag in der
Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG, Kulmbach

Druck: Hubert & Co., Göttingen

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung und Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische
Systeme ist unzulässig und strafbar.

Titelbild: © Maksim Šmeljov – stock.adobe.com

www.ml-buchverlag.de

ISBN (Buch): 978-3-96474-494-4

ISBN (E-Book/PDF): 978-3-96474-495-1

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	5
Einführung	9
Warum dieses Buch	9
Wie handhaben?	10
Warum anwenden?	10
Erwartungen, Möglichkeiten und Grenzen	10
Erfahrungen & Austausch	11
Besonderheiten	12
Geschichte	12
Vom Regenbogen zur Monoluxtherapie	13
Der Monolux Pen – Hilfe zur Selbsthilfe	14
Wirkfaktoren	15
Anwendungsmöglichkeiten	21
Anwendungsgebiete	22
Praktische Therapie	29
Verdauungssystem	30
Atemwege	46
Hormonsystem	49
Mikrozirkulation / Gefäßsystem	52
Herz	55
Harnwege	58
Vegetativum / Nervensystem	61
Genitalsystem	63
Stoffwechsel	64
Schmerz und Bewegungsapparat in der Orthopädie	66
Symptomorientierte Vorgehensweise	68
Kosmetik	81
Anwendung bei Tieren	87
Aus Liebe zu Tieren	87
Kleine Impulse mit oft großer Wirkung!	90
Die praktische Anwendung	93
Patientenbeispiele aus der Tierheilpraxis	97
Weitere Erfahrungsberichte von Tierfreunden	104
Gesunde Ernährung für Tiere	107
Danke	107

Anhang	111
Abbildungsverzeichnis	111
Literaturverzeichnis	111
Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu den im Buch erwähnten Themen	112
Zusammenarbeit	112
Weitere Informationen	112
Sicherheitsvorschrift NISV	113
Weiterführende Literatur	113
Stichwortverzeichnis	114
Stichwortverzeichnis Tiere	115

Geleitwort

Es liegt gerade 25 Jahre zurück, dass Michael Münch und ich Mitglieder in dem Kuratorium der Rudolf Siener Stiftung wurden, deren Bestreben es ist, die Neue Punktuelle Schmerz- und Organtherapie (NPSO) nach Rudolf Siener weiterzuentwickeln und zu verbreiten.

Michael gehörte zu den Heilkundigen, die damit befasst waren, die NPSO mit ihren Patienten zu erproben. Der Grund für meine Mitgliedschaft in dem Kuratorium lag darin, dass ich damals ein Gerät für die fotobiologische Therapie mit Lumineszenzlicht („Monolux“) entwickelt hatte, das von den NPSO-Therapeuten als Alternative zur Procainspritze eingesetzt wurde. Die unerwartet großen Erfolge mit der Lichtbehandlung führten dazu, dass immer wieder nach kleinen und preiswerten Lichtgeräten gefragt wurde, die man den Patientinnen und Patienten zur Selbstbehandlung an therapiefreien Tagen mitgeben kann. Ich entwickelte zunächst einen Pen mit pulsierendem Rotlicht, später einen mit periodisch wechselndem Farblicht, mit therapeutisch wirksamen Schwingungsfrequenzen und mit moduliertem Magnetfeld. Michael war der Mann, welcher damals die Entwicklung meiner Gerätschaften mit großer Energie vorangetrieben und mich immer wieder dazu ermuntert hat, innovativ tätig zu werden.

Heute steht ein optimierter Lichtpen zur Verfügung, der sich tausendfach bewährt hat, nicht nur im Kontext der NPSO, sondern ebenso bei der Schädelakupunktur nach Yamamoto, der Auriculotherapie, der Pathophysiognomik und bei anderen Konzepten der Diagnostik und Therapie. Es ist daher sehr verdienstvoll, dass Michael Münch sich nun dazu entschlossen hat, ein Buch herauszubringen, in dem Antworten auf die zahllosen Fragen gegeben werden, die im Zusammenhang mit der Anwendung des Pens immer wieder gestellt werden.

Ich bedanke mich bei dem Ehepaar Münch für die jahrelange intensive Zusammenarbeit und wünsche mir, dass unser Monolux Pen den Anwenderinnen und Anwendern wie bisher gute Dienste leisten wird.

Mein Dank gilt auch der Firma Helzel Messtechnik, welche die Weiterentwicklung und Produktion meines Monolux-Combi und des Monolux Pens mit Farbwechsler übernommen hat.

*Ernst Schaack
Sommer 2019*

1



Einführung

Einführung

Warum dieses Buch

Mit diesem Buch wende ich mich an Therapeuten, dennoch ist es einfach und klar gehalten, für jeden verständlich und logisch folgend auf mein vorangegangenes Buch: Pathophysiognomik – von der Diagnose zur Therapie. Dort finden Sie die Pathophysiognomik mit vielen Praxisbeispielen erklärt. Angelehnt an dessen Systematik beschreibt das hier vorliegende Buch ausführlich die Entwicklung und die Technik des Monolux Pens. Der Hauptteil widmet sich seiner Anwendung für Organe, Funktionen sowie bei Krankheiten und Symptomen.

Ergänzt wird dies durch Hinweise, die wir in den vergangenen Jahren aus der täglichen Praxisanwendung der Monoluxtherapie und aus Seminaren gewinnen konnten. Meine langjährige Erfahrung im Umgang mit Patienten, Schülern, an der Gesundheit interessierten Personen und nicht zuletzt der eigenen großen Familie fließen natürlich mit ein.

Das Register von A–Z am Ende des Buches ist für das schnelle Auffinden von Begriffen gedacht. Es soll dem Leser rasch den symptombezogenen Einsatz des Monolux Pen ermöglichen. Hier geht es weder um Ursachenforschung noch um ganzheitliche Heilung, sondern um rasche Hilfe zur Selbsthilfe.

Das Buch beantwortet Fragen wie: Was mache ich bei Alltagsbeschwerden, wie behandle ich Verletzungen, wie Verdauungsbeschwerden und wie unterstütze ich den Heilungsprozess bei einer vom Arzt gestellten Diagnose. Diese und ähnliche Fragen wurden uns in den vergangenen Jahren telefonisch, per Email und in Seminaren sehr häufig gestellt.

Meine Vision ist, dass diese Methode Einzug in jede Praxis und Hausapotheke nimmt.

Ein Weg zu diesem Ziel ist es, die heute sehr einfach gewordene Anwendung der Monoluxtherapie möglichst vielen Menschen verfügbar zu machen. Dazu bieten wir seit Jahren Vorträge, Workshops, Arbeitskreise und Seminare an und nun wird dieses Buch eine weitere Lücke schließen.

Die Besonderheiten des Monolux Pen ergeben sich einerseits aus den technischen Möglichkeiten, andererseits aus dessen kreativem Umgang an Lebewesen wie Pflanze, Tier und Mensch.

Wir haben große Sorgfalt für die Korrektheit der hier gemachten Angaben aufgewendet. Nachdem es sich aber um ein Erfahrungsbuch handelt, weise ich darauf hin, dass der Leser und Anwender selbst Verantwortung und Sorge zu tragen hat, dass er die in diesem Buch gegebenen Informationen und Anleitungen nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen anwendet, dabei die nötige Sorgfaltspflicht erfüllt und weder ich noch der Verlag dafür Verantwortung übernehmen können.

Wie handhaben?

Wir haben in diesem Buch mit der Wahl der Farbe den Fokus auf Zusammengehörigkeit und Übereinstimmung der Organsysteme gelegt. Unser Ziel ist es, dass es möglich ist, die einem Organsystem entsprechenden Zuordnungen der Reflexpunkte und -zonen auf einen Blick farbig zu erkennen. So kann schnell erkannt werden, dass z. B. blau zum Verdauungssystem und gelb zum Nervensystem usw. gehört. Um dies noch zu vereinfachen, sind die Buchrandseiten zusätzlich in der dem Organsystem entsprechenden Farbe gekennzeichnet. Die Farben der Organsysteme sind dabei willkürlich gewählt und passen daher nicht in bekannte Farbschemata aus anderen Systemen, wie z. B. der TCM.

Warum anwenden?

Warum lohnt sich die Anwendung des Monolux Pen?

Weil alle Therapeuten, ob Arzt, Zahnarzt, Heilpraktiker, Hebamme, Physiotherapeut, ... sie im Praxisalltag anwenden können.

Weil Befindlichkeitsstörungen und Schmerzen rasch gelindert werden können.

Weil sie nicht invasiv ist.

Weil sie überall und jederzeit einsetzbar ist.

Weil sie in jedem Lebensalter anwendbar ist.

Weil sie außer erwünschten Heilreaktionen so gut wie keine Nebenwirkungen entfaltet.

Weil sie einfach zu erlernen ist.

Weil sie kinderleicht – sogar von Kindern – selbst angewendet werden kann.

Erwartungen, Möglichkeiten und Grenzen

Welche Erwartungen darf man an die Anwendung des Monolux Pen knüpfen?

Alltagsbeschwerden und Symptome wie Schmerzen z. B. durch eine Verletzung können sehr häufig rasch und erfolgreich gelindert werden. Nicht rechnen sollte man dagegen mit der Heilung einer bestehenden Krankheit. Hier ist die Grenze der Indikation dieser Methode zu ziehen. Gemeint ist die Abgrenzung von zu erwartender Heilung einer Krankheit und Linderung von damit verbundenen Symptomen. Dies bedeutet aber nicht, dass man Symptome bekannter Krankheiten nicht mit dem Monolux Pen behandeln kann, was sogar überraschend oft und gut gelingt. Dies ist ein wesentlicher Beitrag zur Entlastung unseres Gesundheitssystems, bedenkt man nur die Situation in den Notaufnahmen der Kliniken!

Zahnärzte haben eindrücklich gezeigt und bewiesen, was Vorbeugung, Prophylaxe und Gesunderhaltung bedeutet und wie dies in das Gesundheitssystem zu integrieren ist. Niemand putzt die

Zähne wegen akuter Beschwerden. Ein großer Teil der westlich orientierten Welt putzt 1–3 x tgl. seine Zähne, um in weit entfernter Zukunft auch noch „kraftvoll zubeißen“ zu können.

Genau gleich steht es um unsere Haut und die inneren Organe, doch hier setzt sich der Gedanke an die Prophylaxe nur sehr zögerlich durch. Mit Vorsorgeuntersuchungen alleine ohne Konsequenzen im Lebensalltag ist hier nichts gewonnen, insbesondere hilft die Empfehlung „Machen Sie alles wie bisher“ den Menschen, die aktiv etwas für Ihre Gesunderhaltung unternehmen wollen, nicht weiter.

Biologisch orientierte KosmetikerInnen tragen wesentlich dazu bei, die Haut als Organ langfristig vital und gesund zu erhalten. Immer mehr Frauen und zunehmend auch Männer gehen zur Kosmetik, um die Haut zu pflegen und sich zu entspannen. Was vielen KosmetikerInnen bisher gar nicht bewusst war ist, dass sich im Gesicht, ähnlich wie an den Füßen unsere Organe abbilden und diese durch geeignete Hautpflegebehandlung mitgepflegt werden. Das soll sich durch dieses Buch ändern, wofür wir Kosmetikerin Lydia Schantz danken, die wir im Kapitel „Hautpflege und Kosmetik“ zu Wort kommen lassen.

Kontraindikationen, Wechselwirkungen und Komplikationen werden ab Seite 20 beschrieben.

Erfahrungen & Austausch

Zahlreiche Erfahrungsberichte und Anwendungsbeobachtungen bestätigen die rasche, erfolgreiche und nebenwirkungsarme Anwendung des Monolux Pen bei den unterschiedlichsten Problemstellungen im Alltag einer Naturheilpraxis.

Anwendungsbeobachtung aus den Monolux News: Patientin weiblich, 40 Jahre, Linkshänderin, arbeitet viel am PC überwiegend mit der „Maus“, starke Schmerzen am linken Ellenbogen. Seit 6 Monaten deshalb in ärztlicher Behandlung mit Spritzen, Epicondylitis-Spange – bisher keine Besserung.

Behandlung: 1 x Monoluxtherapie mit dem Monolux Pen Farbwechsel bestrahlt, für ca. 2 Minuten am Fußreflexpunkt (Ellbogen) und ca. 5 Minuten da wo's weh tat am linken Ellbogen und am Unterarm zusätzlich ein Kinesiotape am linken Ellbogen. Sofortige Besserung der Beschwerden, die für 3 Monate angehalten hat, dann Wiederholung der Behandlung mit gleicher sofortiger Wirkung.

Anmerkung der Redaktion: Diese Vorgehensweise ist sicherlich nicht streng wissenschaftlich, aber effektiv für den Patienten und entlastend für die Krankenkassen. Warum also nicht solche empirischen Methoden zuerst versuchen und erst bei deren Versagen den Aufwand weiterer z. B. der bildgebender Diagnostik betreiben.

Von 1993–2014 wurden die Erfahrungen mit der NPSO, der heutigen Monoluxtherapie, im Expertenkreis gegenseitig ausgetauscht und in den NSPO Nachrichten schriftlich festgehalten. Seit 2015 geschieht der Austausch über die Monolux News, die kostenlos im Internet zur Verfügung stehen. Seit 2019 ist der Austausch noch einfacher geworden, indem

Erfahrungen einfach online gelesen und dort auch eigene Erfahrungen beschrieben werden können auf <https://www.monolux-shop.de/monolux-news-blog/>.

Während und nach Drucklegung dieses Buches werden dort regelmäßig weitere Erkenntnisse, Fragen und Antworten (FAQ) sowie Erfahrungsberichte eingestellt.

Besonderheiten

Beachtenswert am Monolux Pen Farbwechsel ist, dass dieser kleine Stift, der in jede Jackentasche passt, nicht nur Licht, sondern auch das volle Farbspektrum des Regenbogens, ein pulsieren-des Magnetfeld sowie verschiedene Frequenzen und Schwingungsmuster in nur 40 Sekunden produzieren kann. Der Anwender kann diese Wirkfaktoren denkbar einfach an jeder beliebigen Körperstelle mit einer Behandlungsabsicht applizieren.

Er ist derzeit verfügbar in den Varianten:

- Rundkopf 5 mm – als praktische erste Hilfe
- Bergkristallspitze – als Akupunktur Pen
- Bergkristall oval geschliffen – universell als Schmerz-, Narben und Gesichts-/Kosmetik Pen

Der Monolux Pen ist so vielseitig, dass er immer dabei sein sollte.

Geschichte

Am Anfang war eine Idee, dann ein Versuch, daraus resultierte eine Erfahrung und aus vielen Erfahrungen entwickelte sich eine Methode. So war es auch bei der Monoluxtherapie.

Prof. Ernst Schaack wurde 1935 in Kiel geboren und ist durch die Erfahrungen mit seiner Krankheit zum Entwickler geworden. Er hat mit der Entwicklung des Monolux Combi Pro Gerätes Erfahrungen und Wissen aus Physik, Musik und Elektronik bzw. Feinmechanik kombiniert. Nach seinem Studium begann er ein Aufbaustudium Heilpädagogik am Universitätskran-kenhaus Hamburg, ehe er eine Assistentenstelle an der Universität bekam, an der er 30 Jahre als Professor in der Lehrerausbildung tätig war.

Durch einen gesundheitlichen Zusammenbruch kam es zu einem Paradigmenwechsel von der Pharmakologie hin zur naturheilkundlichen Sichtweise. Als junger Vater hatte er nach einer Methode gesucht, um seinen Blutdruck zu senken ohne die vielen schädlichen Medikamente. Der Kontakt zur Licht-, Magnetfeld- und Farbtherapie führte zu seiner Gesundung und veran-lasste ihn selbst ein Gerät zu entwickeln.

Im Rahmen eines Kurses „Außenseitermethoden der Medizin“, an dem Ernst Schaack sein Gerät vorstellte, wurde ein Therapeut auf ihn aufmerksam, der den Kontakt zu Rudolf Siener herstellte. Dieser kommentierte seine Erfahrungen später nach erfolgreicher Anwendung mit den Worten: „Ich kann in 80 % meiner Patientenfälle die Procainspritze weglassen, wenn ich

mit diesem Gerät arbeite“. Daraus entwickelte sich eine intensive, freundschaftliche Zusammenarbeit mit Rudolf Siener und dem NPSO-Expertenkreis.

Ernst Schaack sah seine Aufgabe darin, die Wünsche und Bedürfnisse von Therapeuten in 30 Jahren aufzunehmen und immer wieder neue Ideen zu entwickeln, wie diese umgesetzt bzw. befriedigt werden konnten. Das Ergebnis ist das Monolux Combi Pro – ein vielseitiges, handliches und preiswertes Therapiegerät.

Was vor 30 Jahren begann hat heute noch Gültigkeit. Das Monoluxtherapie-System ist eine nichtinvasive Alternative zur Injektion und zur Akupunkturnadel. Jahrzehntelange Erfahrungen in zahlreichen Praxen und ebenso viele Veröffentlichungen können dies belegen. Aus der praktischen Anwendung entwickelte sich auch die heute sogenannte Monoluxtherapie, eine zeitgemäße Therapie mit Licht, Farbe und Magnetfeld, anwendbar an allen Schmerz- und Reflexzonen des Körpers.

Das Monoluxtherapiesystem ist stets einsatzbereit – bei akuten Verletzungen oder chronischen posttraumatischen Zuständen – begleitend zu allen anderen Therapien. Es besteht heute aus dem Monolux Combi Pro, dem zahlreichen Zubehör dafür und den Varianten des Monolux Pen.

Forschungsergebnisse von Isaak Newton, Johann Wolfgang von Goethe, Peter Mandel, Fritz Albert Popp haben bei der Entwicklung des Monolux Therapiesystems Anwendung gefunden und werden im Kapitel „Licht & Farbe“ weiter ausgeführt.

Vom Regenbogen zur Monoluxtherapie

Copyright – Der Monolux Pen ist der Natur nachempfunden!

Zahlreiche körperliche Einschränkungen beginnen in der Zelle oder im Bindegewebe. Ist der Stoffwechsel, also die Aufnahme, Verwertung und Ausscheidung von wichtigen Nährstoffen, gestört oder der Informationsfluss gehemmt, kann die Zelle ihre Aufgabe nicht wahrnehmen und es kommt zu sogenannten funktionellen Störungen. Die Medizin bezeichnet dies als Funktionserkrankung. Ein Beispiel ist die Schultersteife (frozen shoulder), eine stark eingeschränkte Schulterbewegung oft ohne erkennbare Gewebeveränderung.

Wenn die Zelle ihre Fähigkeit zur Selbstregulation verliert, braucht es oft nur einen sanften Impuls, der sie erinnert, wie sie zurück in Resonanz mit den natürlichen Funktionen kommen kann. Durch eine Normalisierung des Energiepotentials kann die Zelle in der Regel die Selbstregulation wiederherstellen. Dies geschieht bei der Monoluxtherapie mit Licht, Farbe, Schwingungsmustern, therapeutisch wirksamen Frequenzen und Magnetfeldern.

Die Spektralfarben des Regenbogens haben eine positive Wirkung auf unser Gemüt – Magnetfelder vitalisieren auf natürliche Weise unseren Organismus. Die Wirkung des Monolux Pen ist ähnlich und kann daher als naturnahes universelles Farbkomplexmittel – unspezifisch,

vielseitig und rasch – für eine sanfte, ausgleichende Schmerztherapie und Gesundheitspflege eingesetzt werden.

Jede Zelle und jedes Organ hat seine eigene Frequenz – sein biologisches Eigenschwingverhalten, das mit Licht, Farbe, Frequenzen und Magnetfeld auf sanfte Weise wiederhergestellt werden kann. Je nach Gegebenheit und Bedarf wird der damit behandelte Körper darauf reagieren oder auch nicht.

Monolux Combi Pro – Das Besondere am Mastergerät

Mit dem Monolux Combi Pro kann man den Hautwiderstand messen, Punkte finden und therapieren. Später kamen Leuchtdioden in verschiedenen Farben und ein pulsierendes Magnetfeld in verschiedenen Stärken dazu. Sowohl über das Licht als auch über das Magnetfeld können körpereigene und therapeutisch bewährte Schwingungsinformationen aufgenommen, abgegeben und übertragen werden. Ausführliche Informationen zum Monolux Combi finden Sie im Internet z. B. auf monolux-shop.de.

Das „Mastergerät“ Monolux Combi Pro arbeitet auch heute noch vorwiegend mit monochromatischem Licht von 650 nm – also der Farbe ROT. Die ersten Versionen des Monolux Pens waren nur mit rotem Licht erhältlich.

Der Monolux Pen – Hilfe zur Selbsthilfe

Ernst Schaack entwickelte aus dem Monolux Combi heraus den Monolux Pen, von dem viele Prototypen gebaut werden mussten, ehe es zum heutigen Standard mit dem Farbwechsel kam. Jeder Prototyp wurde eingehend von ausgewählten Therapeuten getestet. Aus den Rückmeldungen ist ganz natürlich ein großer Erfahrungsschatz entstanden, der die Entwicklung bis heute wesentlich beeinflusst hat.

Der kleine Stift ist ein Abkömmling, also eine vereinfachte Variante, innerhalb des Monolux Therapiesystems und bekam daher den Namen **Monolux Pen**. Er wurde aus der Idee heraus entwickelt, ein kleines Therapiegerät für unterwegs zu haben, das man auch einem Patienten oder einer Mutter für die Weiterbehandlung mitgeben kann – als Hilfe zur Selbsthilfe. Ein bewährtes Beispiel dafür ist die Anwendung von schmerzhaft verlegten Ohrtuben bei Kleinkindern und Kindern während des Urlaubsfluges.

Der **Monolux Pen** könnte heute wegen des Farbwechsels auch Multilux Pen heißen, doch derzeit bleibt es bei der Bezeichnung, die ihm sein Entwickler Prof. Schaack einst gegeben hatte. Seit 2016 wird der Monolux Pen Farbwechsler in mehreren Varianten nach den Vorgaben von Prof. Schaack von einer deutschen Firma in kleinen Serien gefertigt.

Wirkfaktoren

Der Monolux Pen appliziert fortwährend harmonisch das Regenbogenspektrum im sichtbaren Bereich von ca. 400–700nm – fortwährend zusammen mit bestimmten Schwingungen und Frequenzen, sowie einem statischen und pulsierenden Magnetfeld – auf ein Hautareal.

Er generiert alle Farben aus den drei Grundfarben. Diese Mischfarben entstehen nicht erst im Gehirn, sondern durch die Überlagerung an dem reflektierenden Medium, also auf der Fläche, auf die das Licht projiziert wird, bei der Behandlung erfolgt die Mischung also auf der Haut.

Auf die häufig gestellte Frage nach technischen Einzelheiten und dem Aufbau des Monolux Pens geben wir hier einige Angaben vom Hersteller wieder.

Weiteres Bild- und Videomaterial dazu wird demnächst im Monolux Shop veröffentlicht.

Das Frequenzmuster entsteht durch die Oberwellen der Grundfrequenz (ca. 130 Hz) sowie durch Mischung dieser Grundfrequenz mit noch höheren Schaltfrequenzen.

- LED (Light-Emission-Diode / Lumineszenzdiode)
- Lichtintensität ca. 4000 mcd
- Mikrochip – ein Elektronikbauteil – steuert und moduliert den Farbwechsel, das pulsierende Magnetfeld und die Schwingung auf das Licht.
- Modulationsfrequenzen ca. 100–3000 Hz
- Moduliertes Magnetfeld ca. 20 μ T
- Statisches Magnetfeld ca. 50 μ T, beim Monolux Pen Rundkopf
- Spannungsversorgung AAA Batterie, 1,2–1,5 Volt
- Gehäuse Edelstahl und eloxiertes Aluminium, Aufsatz Acryl oder Bergkristall

Mcd: Einheit, in der Lichtintensität gemessen wird. 1 Candela entspricht der Leuchtkraft einer Kerze.

μ T: Mikrottesla, Einheit, in der Magnetfelder gemessen werden. Erdmagnetfeld = 1 μ T
Micro Tesla.

Praktische Therapie

„**Ich habe Schmerzen!**“ Dies ist der häufigste Grund für einen Praxisbesuch – „Können Sie mir helfen?“, eine häufig gestellte Frage.

Der Schmerz ist dabei das Symptom, die Ursache zu finden ist unsere Aufgabe als Behandler. Weil der Schmerz meist die Priorität für den Patienten hat, ist eine symptomorientierte Vorgehensweise oft sinnvoll und notwendig. Wo wir gewohnt waren, zu einem Schmerzmittel zu greifen, empfehle ich stattdessen mit Monolux nach der DaWo's-Methode zu behandeln, also die Stellen zu bestrahlen, wo's wehtut. Falls der gewünschte Erfolg danach noch nicht eingetreten ist, ergänzen Sie die Behandlung an Reflexzonen und Gesichtsarealen.

Die symptomorientierte Vorgehensweise finden Sie im Kapitel „Praktische Therapie“ ab Seite 68 anhand einiger Beispiele.

„**Ich hatte eine Operation!**“ Was getan werden kann, damit es nicht nochmal zu der gleichen Erkrankung kommt, ist eine weitere Sorge unserer Patienten.

Hier ist ursächlich zu behandeln mit dem Versuch, der Krankheit oder dem Symptom auf den Grund zu gehen. Um der Entstehung eines Symptoms, einer Erkrankung, einer Funktions- oder gar Organstörung nachzugehen, empfehle ich folgendes Vorgehen: Zuerst die Zeichen im Gesicht beobachten, dann die Hautveränderungen in den auffälligen Zonen behandeln und sofern Symptome bestehen, diese erst jetzt nach der DaWo's-Methode behandeln.

Lesen Sie dazu das Kapitel „Praktische Therapie“ ab Seite 27, in dem wir die Behandlungsareale der Körpersysteme im Gesicht beschreiben.

Theorie und Praxis

Wer bereits Erfahrungen mit dem Monolux Pen, Reflexzonen und Schmerztherapie hat, kann die Hinweise in diesem Buch in sein Konzept integrieren.

Für das Erlernen dieses Vorgehens haben sich unsere Anwenderworkshops hervorragend bewährt. Hier üben wir, achtsam und absichtslos zu beobachten, in eigenen Worten zu dokumentieren, kommunizieren und behandeln. Die Vorgehensweise bei unterschiedlichen Krankheitsbildern wird in den weiteren Seminaren zur Monoluxtherapie gelehrt.

Kosmetik

Die Gesichtshaut ist einerseits die Repräsentationsfläche unserer Organe und andererseits ein Teil unseres größten Organs. Im Kapitel „Praktische Therapie“ ab Seite 81 wird der noch junge Bereich der kosmetischen Anwendung mit dem Monolux Pen dargestellt.

Praktisches Vorgehen

Was tun bei den verschiedensten Beschwerden?

Die thematische und farbliche Unterteilung unterstützt Ihre Behandlungsmöglichkeit.

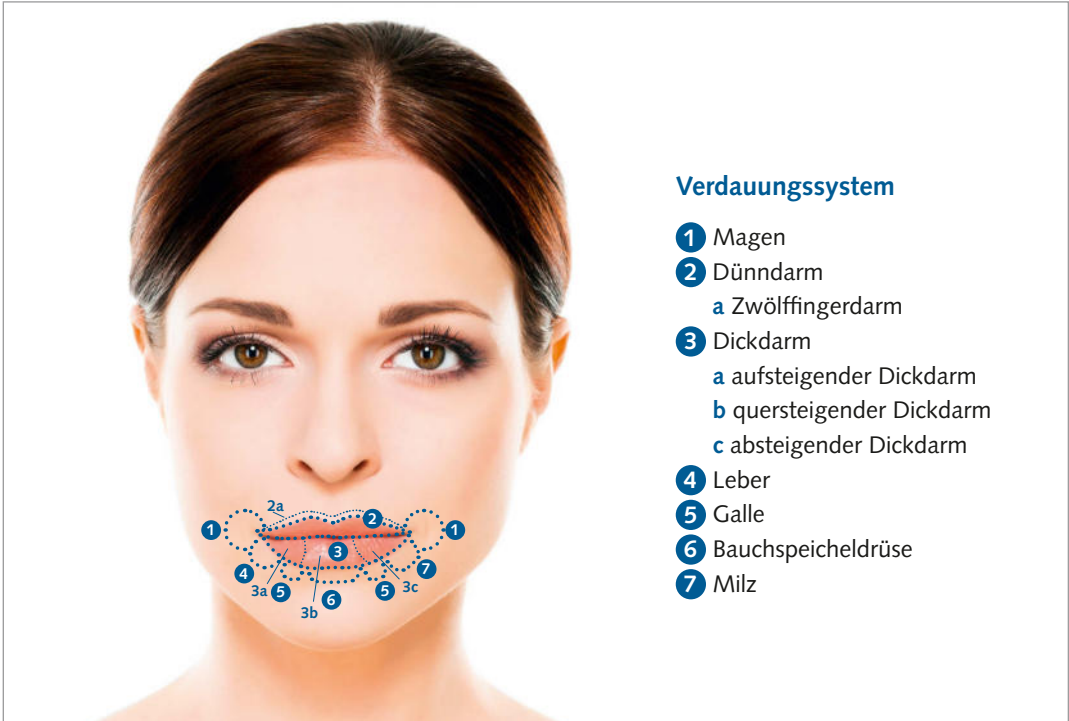
1. Verdauungssystem
2. Atemwege
3. Hormonsystem
4. Mikrozirkulation / Gefäßsystem
5. Herz
6. Harnwege
7. Vegetativum / Nervensystem
8. Genitalsystem
9. Stoffwechsel
10. Schmerz / Bewegungsapparat
11. Kosmetische Anwendungen / Ästhetik

Verdauungssystem

Weil das Verdauungssystem sehr oft behandlungsbedürftig ist, auch bei Krankheiten die zunächst nicht damit in Verbindung gebracht werden, sei auch hier auf die herausragende Bedeutung dieses Systems für die Gesamtgesundheit hingewiesen.

Als Beispiel einer allergischen Reaktion der Haut lässt sich der Zusammenhang gut erklären. Als Ursache gilt die vermehrte Ausschüttung von Histamin, was zunächst nichts mit dem Verdauungssystem zu tun zu haben scheint. Bei genauerer Betrachtung erkennt man aber, dass die größte Kontaktfläche zur Außenwelt die Darmschleimhaut ist. Dadurch ergibt sich eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass auch Kontaktallergien über die Funktionen der Darmschleimhaut entstehen.

Auf der Haut führt dies dann zum Krankheitsbild der Nesselsucht (Urticaria), am Kehlkopf und der Unterlippe zur Schwellung (Quinkeödem), in einem Gelenk zum Gelenkguss (Arthritis), u.v.m. Stets sind dabei Funktionen der Magen-Darmschleimhaut beteiligt. Wo der Körper diese histaminvermittelte Reaktion zeigt, hängt von vielen noch nicht genau bekannten Faktoren ab. Deshalb integriere ich bei allen Therapien auch das Verdauungssystem.



Verdauungssystem

- ① Magen
- ② Dünndarm
 - a Zwölffingerdarm
- ③ Dickdarm
 - a aufsteigender Dickdarm
 - b quersteigender Dickdarm
 - c absteigender Dickdarm
- ④ Leber
- ⑤ Galle
- ⑥ Bauchspeicheldrüse
- ⑦ Milz

Magen

Wie wichtig der Magen mit seinen Funktionen ist, habe ich in dem Buch „Pathophysiognomik – Von der Gesichtsdiagnose zur Therapie“ ausführlich beschrieben. Danach zeigen sich organische Belastungen in den Gesichtsarealen durch unterschiedliche Färbung, Struktur, Spannung und Strahlung auf der Gesichtshaut. Den Magen sollte man stets berücksichtigen, wenn sich eine Gesichtszone auffällig zeigt. Neben beiden Mundwinkeln Zone ① kreisen wir mit leichtem Hautkontakt je 1–2 Farbwechsel. Da die Funktion des Zwölffingerdarms unmittelbar mit der des Magens zusammenspielt, ist es sinnvoll die entsprechende Zone auch noch einen Farbwechsel lang zu bestrahlen. Vor jeder Mahlzeit mit oder ohne Bitterstoffe ist dies eine wunderbare „Magenpflege“.

Man kann als Laie und als Fachmann die gesamte Mundregion und damit alle Zonen 1–9 des Verdauungssystems in die Behandlung einbeziehen. Warum? Erstens weil es nicht immer einfach ist, das betroffene und verursachende Organ genau herauszufinden und zweitens weil die Zonen so nahe beieinanderliegen, dass es nur unwesentlich länger dauert, sie alle zu behandeln. Mancher mag sagen, dieses Vorgehen ist aber nicht präzise – stimmt, aber wer akute Beschwerden hat, den dürfte das weit weniger interessieren als die Tatsache, dass ihm die Behandlung rasch und zuverlässig eine Linderung seiner Beschwerden bringt.

Auch bei Magen- oder Speiseröhrensymptomen wie Sodbrennen, Übelkeit und Schmerzen gehen wir zunächst so vor. Sollte dies noch nicht den gewünschten Erfolg bringen, erweitern wir um den nächsten Schritt, die DaWo's-Methode, und behandeln auf dem Bauch über dem



Nervöser Magen

Wenn etwas nervt, auf den Magen schlägt und den Appetit verdirbt ist es nicht selten eine Reaktion des Solar Plexus – unseres Bauchgehirns.

In diesen Fall empfehlen wir die Nasenspitze zu „luxen“ und die Nervenpunkte unterhalb der Nase am Nasensteg.

Bei Druckgefühl im Oberbauch kann auch zusätzlich der Nabel und direkt am Solar Plexus „geluxt“ werden.



Mundwinkelrhagaden

Mundwinkelrhagaden – eingerissene Mundwinkel – sind nicht nur ein Zeichen von Zinkmangel, sondern deuten auf eine Magenfunktionsstörung hin, wodurch ein Vitaminmangel entsteht.

Mit der Bestrahlung der Magenzone wird die Funktionsstörung, die dazu führt und gleichzeitig die Abheilung des Hautareals unterstützt.



Verdauungsprobleme

An den Lippen kann die Darmtätigkeit stimuliert werden – an der Oberlippe der Dünndarm und an der Unterlippe der Dickdarm. Empfindsame Menschen spüren die Wirkung mit einem angenehmen Glucksen im Bauch.

Anwendung bei Tieren

Aus Liebe zu Tieren



Tierheilpraktikerin Corinna Schramm hat vor allem Tiere mit degenerativen Erkrankungen ins Herz geschlossen, denen nicht so leicht oder scheinbar nicht mehr zu helfen ist. „Die Arbeit mit dem Monolux Pen ist zu meinem „Steckenpferd“ geworden. Ich habe in der holistischen Tiermedizin meine Passion gefunden und die Monoluxtherapie bereichert meine Liebe zum Beruf. Der Monolux Pen ist einfach genial und die Anwendung ist genial einfach!“

Farb- und Magnetsinn bei Tieren

Wenn wir die Natur betrachten, können wir sehen, dass in der Welt der Tiere Farben eine große Rolle spielen. Manche Tiere sind wahre Künstler darin, ihre Farbe zu wechseln. Manche benötigen dafür nur ein paar Sekunden, bei anderen dauert es einige Stunden oder Tage. Das geschieht über Farbzellen, die sich in der Haut und in den Organen der Tiere befinden. Tiere haben auch einen sogenannten Magnetsinn. Wir Menschen haben kein Sinnesorgan zum Erkennen der Magnetfelder. Tiere hingegen können das Magnetfeld der Erde wahrnehmen, um diese für Ortsbestimmungen, und das Erkennen dramatischer Umwelt- oder Naturkatastrophen zu nutzen. Sie besitzen einen sechsten Sinn. Durch diese Fähigkeiten der Tiere und die besondere Kombination aus Licht, Farbe, Schwingung und Magnetfeld, die auf einzigartige Weise im die der Monolux Pen vereint sind, funktioniert das Monolux-Therapiesystem auch erfolgreich bei Tieren.

Wir kommunizieren mit unseren Haustieren über die Sprache bzw. Laute, Gesten und non-verbal über Gefühle und Schwingungen. Ebenso kommunizieren unsere Zellen über Schwingungen (Biophotonen), die durch Licht angeregt werden. Meist fühlen wir es intuitiv, doch es gibt auch Hinweise, die uns erkennen lassen, dass es dem Tier nicht gut geht oder dass es Schmerzen hat.

Wie reagieren Tiere auf den Monolux Pen?

Um dies zu erfahren, raten wir Ihnen es auszuprobieren, wenn das Tier gesund ist – als quasi Wohlfühlbehandlung. Die Tiere reagieren unterschiedlich, doch auch scheue Tiere lassen sich nach einiger Zeit darauf ein. Das ist aus unserer Sicht sinnvoll, da das Tier, wenn es einmal krank oder verletzt ist, den Monolux Pen dann bereits kennt. Kinder gehen dabei sehr spielerisch vor, hier sind einige Ergebnisse:



Ratte Chin-Chin

Chin-Chin hatte etwas Angst vor dem Stift, hat sich aber recht schnell beruhigen lassen und mehrmals innegehalten, um zu spüren und zu hören.



Hase Findus

Findus der Hase war sehr neugierig und hat den Stift schon „gehört“ und die Ohren gespitzt. Er war anfangs sehr aufgeregt, dann aber sehr schnell entspannt und hat sich gern damit luxieren lassen.



Schildkröte Raphael

Raphael die Schildkröte wurde aus dem Winterschlaf geholt. Nachdem wir langsame Kreisbewegungen am Panzer durchgeführt hatten, ist er neugierig geworden, langsam heraus gekommen und ist jetzt wieder wach.



Pudel Oskar

Oskar war zuerst misstrauisch und zog seine Pforte weg, um sich nach einigen Minuten mit geschlossenen Augen und sichtbarem Wohlgefühl mit dem Monolux Pen auch an Kopf und Bauch kraulen und verwöhnen zu lassen.



Katze Nagini

Nagini mag den Stift nur am Kopf. Wo anders lässt sie ihn nicht zu und zeigt mir auch ihr Unbehagen. Sie schmust aber regelrecht mit ihm wenn ich den Stift ruhig halte und sie ihren Kopf so bewegen darf, wie es ihr gerade passt und sie hält still, wenn es an einer Stelle gerade gut tut.

Die praktische Anwendung

Auswahl des Pens

Corinna verwendet in der Praxis alle drei Varianten. Dabei überlässt sie die Wahl den Tieren, indem sie beobachtet wie sie sich verhalten, wie z. B. bei Max, einem Meerschweinchenbock: „Ich nahm Max zu mir auf den Schoß und zeigte ihm die Monolux-Pens. Erst schaltete ich den Rundkopf Pen an, um zu testen wie er auch auf das Licht reagiert und zum Vergleich leuchtete ich anschließend noch mit den Bergkristall Pens. Beim Rundkopf war er ruhig und knapperte genüsslich das Heu auf meinem Schoß weiter, bei den Kristall Pens verstummte er und stellte das Kauen ein. Somit entschied ich mich diesmal für die Behandlung mit dem Rundkopf Pen. Das kann sich von Mal zu Mal ändern, denn ich habe mit allen Pens gute Erfahrungen gemacht.“



Michael Münch

geboren in München,
ist seit 35 Jahren
Heilpraktiker in
eigener Praxis
in München und
Neufahrn/Freising
mit dem Schwer-
punkt Diagnostik
und individuelle
Therapieverfahren.
2003 gründete er
ein Seminarzentrum
in München-Moosach.
Er gibt seit 2004
sein Wissen in der
Pathophysiognomik,
Psychophysiognomik
und der Monolux-
therapie in drei
zertifizierten
Ausbildungen und
Vorträgen auch
international weiter.

Erfolgreich behandeln mit dem Monolux Pen

Durch die Behandlung mit dem Monolux Pen lassen sich zahlreiche Alltagsbeschwerden und Symptome wie Schmerzen sehr häufig rasch und erfolgreich lindern.

Dieses Handbuch erleichtert dem Monolux Pen-Anwender die ersten Schritte hin zu einer erfolgreichen und wirksamen Behandlung. Geübte Nutzer der Monoluxtherapie finden Anregungen, die das Therapiespektrum erweitern.

Das Kapitel über die Wirkfaktoren beantwortet ausführlich häufige Fragen zu Licht, Farbe, Magnetfeld, Schwingung, Frequenz, Rhythmus oder Resonanz. Es wird unter anderem darüber aufgeklärt, dass es sich nicht um Laserlicht handelt, sondern um sanftes Lumineszenzlicht, das keiner Schutzmaßnahmen für die Augen bedarf. Im Praxisteil geht der Autor direkt auf Anwendungsgebiete, Indikationen und Kontraindikationen bei der Behandlung der einzelnen Organsysteme ein.

In dieser 2. Auflage wird das Buch noch mit der Anwendung der Monoluxtherapie bei Tieren ergänzt.

Dieses kompakte und übersichtliche Anwenderbuch dient sowohl als Nachschlagewerk als auch als Lern- und Arbeitsbuch für Einsteiger in die Monoluxtherapie.

„Nichts wirkt schneller als Licht, deshalb bin ich überzeugt von der Monoluxtherapie und hab einen Monolux Pen immer bei mir.“ Lydia Schantz, Kosmetikerin

„Es ist einfach faszinierend, wie gut Tiere auf die Monoluxtherapie reagieren.“

Corina Schramm, holistische Tierheilpraktikerin